

## **1. Das Herz**

Zuerst müssen wir uns der Frage stellen: Was ist das Herz?

Die Heilige Schrift stellt das Herz in den Mittelpunkt des Geistes und der Seele. Das bedeutet, dass das Wollen, Denken und Fühlen von dieser Lebenszentrale ausgeht. So hat der Neue Mensch seinen Sitz im Herzen des erlösten Menschen. Seine Aufgabe ist die Herrschaft über seine Seele, „Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches nicht erfüllen. Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist auf, der Geist aber gegen das Fleisch; denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht das tut was ihr wollt.“ (Gal. 5,16.17)

Die Seele ist der Sitz der menschlichen Persönlichkeit. Je gereinigter die Seele (Fleisch) wird, desto leichter wird sie sich beherrschen lassen von ihrem erneuerten Geist, in dem der Heilige Geist Wohnung genommen hat. Der Heilige Geist hat auch die Erlösung und Kindschaft Gottes versiegelt. Was nun im Herzen ist, drängt zur Tat. Deshalb ist Reinigung des ganzen Menschen so wichtig, damit der Geist Jesu das ganze Herz – bis hin zum Kern des menschlichen Wesens – beherrschen kann. „Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und vollständig möge euer Geist und Seele und Leib bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.“ (1. Thess. 5,23) Der Glaube des erneuerten, Neuen Menschen, wie der Glaube des noch nicht erneuerten Fleisches-Menschen oder Seele, spielt bei diesem Kampf um die Herrschaft des Herzens eine mit entscheidende Rolle. Der ganze Mensch soll glauben und Jesus vertrauen. Wo das der Fall ist, spricht die Bibel vom Glauben aus ganzem Herzen. Wenn durch Unglauben, Kleinglauben, Zweifel, die ungereinigten Teile im Herzen des Menschen die Herrschaft über Denken, Fühlen und Wollen erringen, kommt es zur Identitätsspaltung. „Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch; denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig für Gott zur Zerstörung von Festungen; so zerstören wir (transformierte) Gedankengebäude und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi und sind bereit, jeden Ungehorsam zu strafen, wenn euer Gehorsam erfüllt sein wird.“ (2. Kor. 10,3-6) Bei der Identitätsspaltung hält der erneuerte Teil am Glauben fest, kann sich jedoch nicht gegenüber den ungereinigten Herzenskammern durchsetzen. So wird dieser erneuerte Teil starr, unbeweglich, so dass der Glaube nur noch dogmatisch verteidigt und somit nur noch verwaltet wird. Destruktiv aktiv dagegen wird der ungereinigte Teil des Herzens. Dieser bekommt nun mächtige Hilfe vom Satan und seinem Geisterreich, um den erneuerten Menschen ganz wirkungslos zu machen. Das ganze Leben wird geteilt, gespalten in zwei Hälften und deshalb ist es widersprüchlich. Es gibt so kurze Zeiten von guten, weil reinen geistlichen Wahrheitsbeiträgen mit entsprechenden reinen Taten, dann, oft unvermittelt, genau das Gegenteil davon: Wahrnehmungen aus der Finsternis mit entsprechenden bösen Früchten wie Verleumdungen, Lügen, Untreue bis hin zu Hass und Verrat. Dieser Tatbestand bedeutet Spaltung des Herzens. Solch ein Mensch ist nicht mehr verlässlich. Dies ist für jeden Menschen gültig: Nicht der Gläubige, sondern der aus Glauben Lebende ist vertrauenswürdig und damit verlässlich. So vertraut sich Gott dem Abraham oder David an, weil dies Menschen waren, die mit ungespaltenem Herzen dem HERRN dienen. Vgl. 1. Mo.18,17; 1. Sam.15,28; Ps. 25,14 usw. Dies bedeutet aber nicht, dass sie nicht mehr sündigen konnten. Nur ständiger und damit bewährter Glaube an Christus Jesus und ein Glaubensleben aus IHM kann diese Spaltung verhindern mit all den Wahrnehmungs- und Bewusstseinsveränderungen. Nur durch den bewährten Glauben entsteht ein ausgeglichenes, balanciertes Glaubensleben. Die aufrichtige Herzensreinigung ist dazu absolut notwendig.

Eine Frage taucht auf: Warum schweigt das Gewissen nach einer Wahrnehmungs- und Bewusstseinsveränderung? Das Gewissen hat doch seinen Sitz im Herzen des Menschen. Wenn die Macht- und Herrschaftslage entschieden ist und sich die transformierte Unreinheit durch Unglauben durchsetzen konnte, und somit die Macht über den ganzen Menschen

errungen wurde, kann sich das Gewissen nicht mehr artikulieren. Es wird zum Schweigen gebracht. Stetig wird es nun manipuliert und umgedreht. Aus süß wird sauer und aus sauer wird süß. Es ist leider wahr: Das Gewissen hält sich an den Stärkeren, an den zur Macht und Herrschaft Gekommenen. So ein zum Bösen veränderter Mensch ist von seinem verwerflichen Tun als Recht und Richtigsein überzeugt. Durch die Manipulation und Abstumpfung des Gewissens wird er auch nicht selbstkritisch werden wegen der offensichtlich sündigen Verhaltensweisen. Deshalb erfolgt keine Umkehr und Buße. Auffällig ist an solch einem Menschen zu sehen, dass dieser keine Versöhnungsbereitschaft zeigt und rechthaberisch ist. In Folge gehören zu seinem Verhalten, Lügen, Afterreden, Verleumdungen bis hin zum Verrat. Durch solche sündigen Verunreinigungen und deren Herrschaft zieht solch ein transformierter Gläubiger das Gericht Gottes auf sich, dass Gott in seinem Zorn für eine von IHM allein festgesetzte Zeit der Verstockung mit Verblendung antwortet. Damit verhindert Gott – und nicht der Satan – innerhalb dieser Zeit die Möglichkeit einer Umkehr. An den von Gott verordneten Verstockungsgerichten des alten Israel kann Gottes Zorn erkannt werden und uns als Warnung dienen. Das Herz also, wozu auch das Gewissen zählt, wird verhärtet. Physiologisch betrachtet wäre so ein Herz dem tödlichen Infarkt nahe. So ein zum Bösen verändertes Gewissen beeinflusst nun auch den Willen des Menschen, der nun das, was ihm vorher heilig war, als unheilig bekämpft.

Eine weitere Frage könnte nun in unseren Gedanken auftauchen: Warum lässt Gott zu, dass ein Kind Gottes die Seite zur Finsternis wechselt und das Licht verlässt? Vergleichen wir nun die Anforderungen, die an den Glaubenden gestellt werden:

„Auch euch hat er auferweckt, die ihr tot wart in euren Vergehungen und Sünden, in denen ihr einst gewandelt seid, gemäß dem Zeitlauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten der Macht des Geistes in der Luft, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt. Unter diesen hatten auch wir einst alle unseren Verkehr in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten. (Eph. 2,1-3)

„... Durch das Kreuz hat ER die Feindschaft getötet. Und ER kam und hat Frieden verkündet euch, den Fernen, und Frieden den Nahen. Denn durch IHN haben wir beide durch einen Geist den Zugang zum Vater.“ (Eph. 2, 16-18)

„Ich bezeuge es im HERRN, dass ihr nicht mehr wandeln sollt, wie auch die Nationen wandeln, in Nichtigkeit ihres Sinnes. Sie sind verfinstert am Verstand, entfremdet dem Leben Gottes wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verstockung ihres Herzens. Sie sind abgestumpft und haben sich selbst der Ausschweifung hingegeben, zum Ausüben jeder Unreinheit mit Gier.“ (17-19)

„... ihr habt, was den früheren Lebenswandel angeht, den alten Menschen abgelegt, der sich durch die betrügerischen Begierden zugrunde richtet, dagegen erneuert werdet in dem Geist eurer Gesinnung und den neuen Menschen angezogen habt, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit. Deshalb legt die Lüge ab und redet Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten. Denn wir sind untereinander Glieder. Zürnet und sündigt nicht! Die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn, und gebt dem Teufel keinen Raum!“ (22-27)

„Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung hin!“ (30)

„Denn dies sollt ihr wissen und erkennen, dass kein Unzüchtiger oder Unreiner oder Habsüchtiger – er ist ein Götzendiener – ein Erbteil hat in dem Reich Christi und Gottes“. (Eph. 5,5)

„Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht im HERRN. Wandelt als Kinder des Lichts“ (7.8)

„Und habt nichts gemein mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern stellt sie vielmehr bloß.“ (10.11)

Wir können allein aus diesen Versen des Epheser-Briefes entnehmen, dass auch für einen Gläubigen ohne Glauben ein Leben aus der Finsternis möglich ist. Aber im Gegensatz dazu hat uns Jesus erlöst, damit wir ungeteilten Herzens Werke des Geistes Christi hervorbringen können. Denn nur aus dem Glauben des Geistes Christi werden wir als Gerechte Licht und Leben haben.

So muss auch der Bereich der Seele (Fleisch) von Finsternis errettet und dazu gereinigt werden, um in die Einheit des Geistes des Christus zu kommen. „So wächst der ganze Bau

zu einem heiligen Tempel im HERRN, und in ihm werdet auch ihr mit aufgebaut zu einer Behausung Gottes im Geist.“ (Eph. 2,22)

„Befleißigt euch, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens: Ein Leib und ein Geist. Wie ihr auch berufen worden seid in einer Hoffnung eurer Berufung ...“ (Eph. 4,3.4)

„... damit wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife, zum Maß der vollen Reife Christi“ (13.14).

Bedenken wir ebenso und beugen uns vor Ehrfurcht vor Jesus und seinem Wort:

„Mein ist die Rache, der HERR wird sein Volk richten. Es ist furchtbar, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen.“ (Hebr. 10,30.31)

Und: „Mein Gerechter wird aus Glauben leben. Wenn er sich zurückzieht, wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben. Wir aber sind nicht von denen, die zurückweichen zum Verderben, sondern von denen, die glauben zur Gewinnung des Lebens.“ (38.39)

Nur so werden wir zur Ganzheit des Herzens gelangen. Nur so werden wir als Männer und Frauen, Menschen mit ungeteilten Herzen. Das sind Menschen nach dem Herzen Gottes, denen man vertrauen kann, weil sie verlässlich sind.

## **2. Gottes Urteil über das menschliche Herz**

- Das Trachten des menschlichen Herzens ist böse von seiner Jugend an. (1. Mo. 8,21)
- Überaus trügerisch ist das Herz und verzweifelt böse, wer kann es ergründen? (Jer. 17,9)
- Ich, der HERR, erforsche das Herz, um jedem Einzelnen zu vergelten entsprechend seiner Taten. (Jer. 17,10)

## **3. Gottes Allmacht**

- Ich will sein Herz verstocken (Pharao) (2. Mo. 4,21)
- Mein Gesetz in ihr Herz schreiben (Jer. 31,33)
- Gott verwandelte sein Herz (König Saul) (1. Sam. 10,9) Das war die Bestätigung mittels der Salbung für seinen Auftrag.
- Gott gibt ein neues Herz und einen neuen Geist, damit sie ihn erkennen können. (Jer. 24,7 u. Hes. 18,31)
- Der Herr sieht auf das Herz (1. Sam. 16,7)
- Gott sucht Menschen nach seinem Herzen (1. Sam. 13,14)
- Gott verwirft den Gesalbten Saul wegen seines Ungehorsams und findet in David den Mann seines Herzens.
- Gott erforscht und prüft alle Herzen (1. Chr. 28,9; 29,17; Ps. 7,10; Offb. 2,23)
- Gott öffnet und verschließt. (Apg. 16,14) Er öffnete Lydia das Herz, weil sie gottesfürchtig war.

## **4. Gottes Forderungen nach ungeteiltem Herzen aus Liebe**

- Du sollst im Herzen nicht hassen. (3. Mo. 19,17)
- Du sollst Gott mit ganzem Herzen lieben und dienen. (5. Mo. 6,5; 10-12)
- Du sollst Gott vertrauen mit ganzem Herzen. (Spr. 3,5)
- Du sollst nach Gott fragen mit ganzem Herzen. (Jer. 29,13)
- Du sollst Menschen vergeben von ganzem Herzen und sie lieben. (Mt. 18,35; 22,37)
- Verhärtet euer Herz nicht. (Ps. 95,8)
- Euer Herz soll nicht ungeteilt sein. (1. Kö. 15,3)
- Richtet euer Herz ungeteilt auf Gott. (2. Chr. 16,9)
- Behüte dein Herz und gib mir mein Sohn, dein Herz. (Spr. 4,23; 23,26)
- Gott warnt vor Verführung des Herzens durch süße Worte. (Rö. 16,18)
- Du sollst lieben aus reinem Herzen. (1. Pe. 1,22)
- Wenn jemand Mangel leidet und der Reiche schließt sein Herz zu, dann zieht die Liebe Gottes aus. (1. Joh. 3,17)
- Die der Liebe, der Gerechtigkeit, dem Glauben, dem Frieden nachjagen, haben Gemeinschaft mit denen, die den HERRN aus reinem Herzen anrufen. (2. Tim. 2,22)
- Das Ergebnis aller Unterweisungen ist Liebe aus reinem Herzen. (1. Tim. 1,5)
- Wenn der Tag anbricht, geht der Morgenstern in euren Herzen auf. (2. Pe. 1,19)

## **5. Das Gewissen im Herzen**

Wenn das Herz mit seinem Gewissen bewegungslos wird, dann kommt der geistliche Tod. Das geschieht dann, wenn sich das Herz dem Wirken des Heiligen Geistes entzieht. Die Bibel nennt dies Verhärtung oder Verstockung des Herzens. Als Beispiele für Verstockung des Herzens können dienen: Verhärtung (Mt. 19,8), fest umschnüren, verschließen, versteinern, unbeugsam (Rö. 2,5). Wer sich unbußfertig daran festhält, dem wird das Sündigen zur zweiten Natur. Gott kann in seiner Allmacht ein Herz verhärten (Rö. 9,17). Wer Gottes Wort annimmt, bewegt das Herz mit dem Ziel einer Bekehrung des ganzen Herzens. Nach einer Bekehrung ist das anschließende Ziel im AT und NT die Ganzheitsbekehrung, die im Herzen geschieht, mit den Mitteln der Heiligung. Vgl. auch die Beschneidung als eine Beschneidung des unbeschnittenen Herzens zur Herzensreinheit (Apg. 7,51). Wenn der Gläubige dies zulässt, dann reinigt Gott das Herz so, wie Gold geschmolzen wird (Jer. 11,20). Vgl. auch Offb. 2,20-23; Hebr. 10,22; Apg. 15,9).

Der Glaube steht so in enger Beziehung zum Herzen und ist Inkraftsetzung der Gnade. Das Herz als Zentrum der menschlichen Persönlichkeit hat die Seele zu beeinflussen und zu formen.

Welche Rolle spielt nun das Gewissen im Herzen? Das Gewissen ist der Zeuge und der Mitwisser. Es hat die Fähigkeit zur Beurteilung von Wahrheit.

Beispiele:

- David schlug das Gewissen (2. Sam. 24,10). Die verbotene Volkszählung und das zu erwartende Gericht Gottes.
- Gib doch mir ein verständiges Herz, dass ich unterscheiden kann. Salomo bittet um ein scharfes Gewissen, um klug regieren zu können. (1. Kö. 3,9)
- In meinem Herzen brennt es wie Feuer. (Jer. 20,9)
- Mein Herz erinnert mich: Sucht mein Angesicht. (Ps. 27,8)
- Das Gewissen führt anklagende Reden. (Hi. 27,6)
- Das Gewissen kommt in Not. (Ps. 25,17; 5. Mo. 28,28; Ps. 38,9)
- Das Herz wird wankend. (1. Sam. 25,38)
- Das Gewissen ist ins Herz geschrieben, deshalb überführt es. (Rö. 2,15; Joh. 8,9)
- Das Gewissen kann verstoßen werden. (1. Tim 1,19)
- Das Gewissen reinigt von toten Werken. (Hebr. 9,9.14; 10,22)
- Das Blut Jesu reinigt das Gewissen, trotzdem bleibt das Gewissen subjektiv. Damit das Gewissen objektiv wird, bedarf es der Bestätigung durch den Heiligen Geist. (Rö. 9,1)

## **6. Die böse Verwandlung des Herzens**

- Absalom stahl das Herz der Männer. (2. Sam. 15,6)
- Sie sprechen im Herzen: Es ist kein Gott. (Ps. 14,1)
- Schaffe Gott in mir ein reines Herz. (Ps. 51,12)
- Das ganze Herz ist verdorben. (Jes. 1,5)
- Das Volk hält sein Herz von mir. (Jes. 29,13)
- Als sich sein Herz erhob, wurde er gestürzt (Nebukadnezar). (Dan. 5,20)
- Das menschliche Herz wurde ihm genommen und ein tierisches Herz ihm gegeben (Nebukadnezar). (Dan. 4,13)

## **7. Die Früchte eines ungespaltenen, ganzen Herzens**

- Mein Herz freut sich. (Ps. 33,21; 16,9)
- Wer reines Herzens ist, wird Segen empfangen. (Ps. 24,4)
- Das reine Herz hofft auf Hilfe Gottes und ist fröhlich. (Ps. 28,78)
- Der HERR ist nahe denen, die ein zerbrochenes Herz haben und hilft ihnen aus dem Zerbruch. (Ps. 34,19; 147,3)
- Habe Freude am HERRN, dann wird er dir geben, was dein Herz wünscht. (Ps. 37,4)
- Wenn Leib und Seele verschmachten, so ist Gott meines Herzens Trost. (Ps. 73,26)
- Glückliche Menschen, die dich für ihre Stärke halten und von Herzen dir nachfolgen. (Ps. 69,21)
- Erhalte mein Herz ganz, damit ich dich fürchte. (Ps. 86,11)
- Die Zeugnisse sind Freude des Herzens. (Ps. 119,11)
- Von ganzem Herzen suche ich dich. (Ps. 119,10)

- Ich hasse, die geteilten Herzens sind. Ich habe dein Gesetz lieb. (Ps. 119,113)
- Im Herzen des Verständigen ruht Weisheit. (Spr. 14,33)
- Deine Worte sind Freude des Herzens. (Jer. 15,16)
- Die reinen Herzens sind werden Gott schauen. (Mt. 5,8)
- Wo dein Schatz ist, da ist dein Herz. (Mt. 6,21)
- Aus der Fülle des Herzens redet der Mund. (Mt. 12,34)
- Bewahre alle Worte im Herzen. (Lk. 2,19; 8,15)
- Ich will euch wiedersehen, euer Herz wird sich freuen. (Joh. 16,22)
- Als sie das hörten, drang es in ihr Herz. (Apg. 2,37)
- Sie waren ein Herz und eine Seele. (Apg. 4,32)

### **8. Das durch Sünde zerbrochene Herz**

- Der Hohn hat mein Herz zerbrochen. (Ps. 69,21)
- Er heilt das zerbrochene Herz. (Ps. 147,3)
- Das Herz bebte vor Angst. (Jes. 7,2)
- Sagt zu denen, die ein ängstliches Herz haben: Seid stark (Jes. 35,4)
- Der HERR hat wegen der Sünde ihr Herz in Brand gesteckt. (Jes. 42,25)
- Ein störrisches und widerspenstiges Herz zerbricht. (Jer. 5,23)
- Die Verstocktheit eines bösen Herzens lässt ein Herz zerbrechen. (Jer. 7,24; 23,9)
- Ihr Herz ist geteilt, jetzt werden sie gestraft. (Hos. 10,2)
- Der Hochmut des Herzens hat dich verführt, an deine eigene Sicherheit zu glauben. (Ob. 3)
- Das Herz des Volkes ist verstockt. (Apg. 28,27; Mt. 13,15)
- Aus dem Herzen kommen böse Gedanken. (Mt. 15,19)
- Sie werden verstockt, damit sie mit dem Herzen nicht verstehen. (Joh. 12,14)
- Sie haben ein unverständiges Herz, sie sind verfinstert. (Rö. 1,21)
- Dabei ist die Liebe Gottes ausgegossen in unseren Herzen. (Rö. 5,5)
- Verhärtet eure Herzen nicht. (Hebr. 3,8.12.22)
- Eine ungezügelter Zunge ist Betrug des Herzens. (Jak. 1,26; 4,8) Deshalb muss das Herz gereinigt werden, weil es geteilt ist.

### **9. Die Gnade Gottes und die Antwort durch Glauben**

- Das Herz der Väter soll sich zu den Söhnen bekehren und umgekehrt. (Mal. 3,24)
- Der die Herzen erforscht, weiß was die Absicht des Geistes ist. (Rö. 8,27)
- Es ist Traurigkeit und Schmerz im Herzen wegen der Verlorenheit. (Rö. 9,2)
- Mit dem Herzen glauben um gerecht zu werden (Rö. 10,10)
- Was in keines Menschen Herz gekommen ist, das hat Gott denen bereitet, die ihn lieben. (1. Kor. 2,9)
- Gott wird die Absichten der Herzen offenbar machen, und wenn sie den HERRN anbeten, werden sie gelobt werden. (1. Kor. 4,5; 14,25)
- Gott hat als Anzahlung seinen Geist in unser Herz gegeben (2. Kor. 1,22; Gal.4,6)
- Christus wird durch Glauben im Herzen wohnen. (Eph. 3,17)
- Der Friede Gottes wird eure Herzen bewahren. (Phil. 4,7)
- Die Herzen werden ermutigt durch den Zusammenschluss in der Liebe (Kol. 2,2)
- Alles was ihr tut, das tut von Herzen für den HERRN. (Kol. 3,23)
- Gott prüft immer vorher die Herzen. (1. Thess. 2,4)
- Das Herz soll gerichtet werden auf die Liebe Gottes. (2. Thess. 3,5)
- Das Herz soll fest werden durch die Gnade. (Hebr. 13,9)